

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 47

Gerson, Jean

Straßburg, [um 1500]

Ein bredig vs sant Johannes ewangelium vff mitwuch in den osterfirtagen

[urn:nbn:de:bsz:31-18892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-18892)

vs eigenem ymen werden / welle aber diese stros mit
gond roend / vnd niec vnugend ym grund mit
warnehmend / die blibent ynen selber vnbeant /
vnd konent ouch andren mit gerotten. **Zu de-**
nen wurt der herre sprechen / die wort mynes
anfangs / als er sprach zu den dochten jungfrouwe
Ich weis uwer mit / das wir uns selbs also letem
bekennen / do durch wir beant werden / yn der be-
kennis von der / der herre redt als er spricht Ich
bekenn die mynen vnd die mynen bekennen mit
des helff vnd der / dem alle ding in warheit offe
vnd vnuerborgen sint Amen. **Im bredig vs sant**
iohannes ewangelium / vff mitwuch in den oster
fristagen / Seit was guttes emen menschen wider
seht der got dient mit ganzem flis

Werffen das netz vs zu der rechten hand / so
werden ir sinden. **Also sprach vnser hre**
xps ihs zu sinem jungern / nach siner vestend /
als er in ersthem by dem mer Thiberiadis. Do

fragt er sie sprechend **W**inder haben sie ut zu essen / Die
 sprechend nem herre / **D**o antwortet er in / werffent
 das netz zu der rechten hand / **S**o werden sie finden
Wer sint alle hie ^{alle} vff dem mere diser welt /
 in dem schiff vnser zergenglichen lebens / **D**er
 schiffman yn diesem schiff ist vnser geist / **A**ber dz
 netz / welches mus vs geworffen werden zu so-
 hen bedütet den flis vnd ernst des menschen /
 zu diesem schiff / ist es zu der lincen . vnd rechte
 hand / **D**as teil zu der lincen hand / bedütet
 dise welt / vnd die ding / die in der welt sind /
 vplich lust / v begird des guttes . vnd der erem
Das zu der rechten siten / bezeitnet ewige . vn
 vnzergerliche ding / **W**un rufft der herre /
 werffen das netz zu der rechten hand / **S**o wer-
 den sie finden / die junger hatten / die gantze nacht
 gefisthet / zu der lincen hand / do von was sie ar-
 beit verlor / **W**er sind die / die also zu der
 lincen siten fisthen / das sint weltliche mensche

die das netz ihres flisses vnd ernstes / werffen in diese n-
desthen ding / **N**un wandre an das ende yres le-
bens komend **S**o findent sie nit in irem netz / den
sund / wan sie hant gesuchet lust . ere . vnd gut /
dar vff haben sie ire sacht gesetzt / dis ist alles ver-
swunden **I**r ammut . flis . suchen . vnd waenemen /
was gekert gegen allen zutlichen dingen / vnd dis
alles vergot mit der zit / wie der rouch / **D**arum
sprichet xps ihs / werffend das netz zu der gerechte
hand **S**o werden ire finden / das ist / iren unvern
flis vnd ernst / zu eynem tugentlichen leben / die
nent got noch allem unvern vermügen **S**o werde
ire finden **W**as werden ire finden **I**r werden finden /
das mit Worten mit mag us gesprochen werden /
wan kein oug hat sie gesehen . noch kein ore gehört /
es ist ouch in keins menschen hertz sie uff gestigen /
die ding / welle got bereut hat / denen die in liebhat
Dar vmb gar besnotten vnd zu one zusatz sprucht
der hre **W**erffen das netz zu der rechten hand / so wer-

den re sünden / vnd bestymbt mit was wir sünden / als
 ob er sprecht / re werden sünden was re begeren / **E**hre
 was werden wir sünden / re werdend rüw sünden unse
 selen **e**ment re ob das dem sy / das re rüw sünden
 unwer selen / **W**an alle die in der welt sint / vnd sich
 in den redensichen dingen erlustigen / dise hanet
 ewige vnreüw **S**ie haben wie lustliche spise . vnd
 weiche kleider sie yemer wollen / noch hand sie vn
 seid des hertzen / vnd ^{der} zu des libs / **W**an mancher
 verliert lib vnd leben / von züchtiges güttes / vnd
 weltlicher eren wegen / **E**s spricht / re werdent
 rüw sünden unwer selen / mit des libs / ob die mensche
 schon etwan liden stymoch . armüt . siertagen / vn
 andre ding / wie wol sich die natur dor ab windet /
 vnd re widerigist / noch den bliben sie zu rüwen / in
 yren hertzen **K**oment zu mir / re alle die do ar
 beitten / vnd re werden rüw sünden **K**omen re alle
 die bis her hanet gearbeitet / in lusten des fleisthes /
 in müd . in vngheorsame . auch in andren lasten /
 nohend icht zu mir / durch ernstliche übung der

tugend / vnd flüssiges halten der gebot gottes / vff das alle
gnerwest / was me · nemend myn **Joch** ist sanfft / vn
myn bund die ist licht **¶** Die menschen hant rüw
zü aller zit / es gang wie es welle / den sie hant ir
begird gekert von allen zülichen dñgen · in sterben
ir freind **¶** Die komen vmb ir güte / das got in mir zü
hertzen **¶** Werffen das netz zü der rechten hant
¶ So werden ir sünden / woz werden wir sünden · Ir
werden sünden alle dñg / was ir suchen / **¶** Der
herr sprach zü abraham **Jch** wil dir zeigen alles
güt **¶** Ein solcher mensche / wurt sünden alles güte /
zebruchen in diser welt / dar zü got selber ewe
tuch miessen **¶** **¶** Nun sprichst du / du verheßest
vil / einem menschen der alle dñg durch gottes
willen verlosset / wir sehen vil armer menschen /
die got dienen / wie haben die alle dñg · du ver
heßest dort / das oug me hat gesehen / noch das
or gehört / vnd hie in diser zit rüw des hertzen /
dar zü besitzen alle dñg **¶** **¶** Wen solches zü

einem weltlichen hertzen geredt wuert / dis bedun-
 ket es ein gespöt sin **A**ber semliches hat wol verstu-
 den / der frum heide semica / **E**t Xps vnser hre spr-
 icht **B**üchend zu dem ersten das rich gottes / vnd
 sin gerechtikeit **S**o werden uth alle ding zu ge-
 worffen **H**alt die gebot gottes uff das gnou-
 west / so du yemer magst / das ist gerechtikeit
So werden die alle ding zu geworffen / **W**ie had
 die mensthen alle ding / **A**lso / **S**ie hant gewalt
 alle ding zu bruchten zu yrem end / **W**as ist re-
 end **E**nd ist ewige selikeit / do zu dienend in alle
 ding **S**ty pauls sprechet / welche got lieb hant /
 denen komen alle ding zu gut **W**ie ist das / das
 mensthen mögen alle ding bruchten zu yrem end /
 weltliche ere / zitliches gut / die sund / **T**o outh der
 liplich dot / wen der kumpt / **S**o dienet er ynen / als
 ein bueht / der in hilfft zu yrem end / das ist zu de
 vatter land ewiger selikeit / **D**uch so sie sehent ey-
 nen andren mensthen sunden / zu hand sagen sie

got dankbarkeit / das er sie vor solchem fal behüt hat / Wen
sie wissen das sie durch ir eigene krafft mit besten möge
Wie bruchet sie ere vnd güte diser welt . mit an
ders / den das sie es verachten / vnd leicht wegend /
Der rich bruchet zitlich güte / das er sich do mit er
neret / **D**o zü hat er gros angst vnd not / **S**org
vnd arbeit / dis zü über komen vnd zü behalten /
Des bedarff ein güter kristener mensch mit / **S**un
der er verachtet alle zitliche ding / vnd dructet
sie yn ym vnder / **D**is kompt in wol samstter
an **A**lso bruchet er das zitlich woeltliche / wen
der rich / **E**r ist arm yn willen / do leit allein die
rechte woeltliche willige armutt / **O**b der me
sthen einer / gleich vil zitliches gütes / in syner
besitzung het / das klebt ym am hertzen / wie ein
kugel an der waant / kompt er darumb / das betrüpt
in mit / **D**is ist einem woeltlichen menschen mit /
den selben druckt das güte uff sin hertz / wie ein

stein / der selb ist mit ein besitzer seines güttes / aber
 er wuert von dem güte besessen / **W**an du die
 woelt in die erwuergest / den komest du do zu / **d**
 die semliche ding smertend / **E**s mag wol bestheen /
 das ein woeltlich mensch dis verstat / aber das er solchs
 von ynwendig hab / yn einem smertenden besin-
 den / also das ym sin hertz do gegen bewegt wer-
 de / **D**as bestreht mit / welche die sint / die alle ir
 desthe ding durch got verlossend / die werden be-
 sitzen alle ding / das rich gottes spricht der herz /
 ist in uch / mit allen das got yn Inen regnert /
Also das alle bewegungen irs hertzen / von got
 geregneret werden / **E**s sy freude : truxen / forcht /
 hoffnung / has / liebe / oder ander / **D**ise bewegun-
 gen / werden alle geordnet von got / also das ir
 ynwendiger mensch / gantz noch gottes willen
 geregneret wuert . **A**ber uber das / regnerent
 sy selber alle ding / **I**n denen menschen wuert erfüllt

das woort ym p̄r n̄r / zū kum dm̄ rich **I**n solche
mensche komt do zū / das er alles gūt der gantzē
woelt / woerlicher hat yn sm̄er besitzung / woeder
die andren die es yn hant / yn iren kisten / vnd es
messen / Santys pauls spricht / das rich gotes ist
mit das essen / noch das drinken / **S**under gerech-
tikeit . freid . vnd freid . in dem heiligen geist / wo
gerechtigkeit wirt gehalten do ist freid / vnd wo
freid ist / do noch folget freid **M**it bedarfftu geden-
ken / das du mügest freid haben on fride / noch
freid uber kumen on gerechtikeit **D**u müst die
vernunfft lassen regiēren uber die synlicheit /
Also das du mit die kellekm̄ der frouwen für setzest /
wan wo die kellekm̄ / das ist die synlicheit / der
frouwen . das ist der vernunfft / vor got / vnd her-
sthet / **I**n disem rich der selen / wirt kem̄ gerecht-
tikeit gehalten / wie mag den freid do sin . wen
die vernunfft hat in ir / em ewiges sechten / zū

dem das do gut ist / dannē von entspr̄m̄get trur̄keit
Seneca spricht / wiltu haben grosse ere vnd wred̄keit /
 woltestu gern regieren / **S**o vnderstand zū regieren /
 in dem rich d̄iner eigenen sele / **D**o lob die vernunfft
 den konnig sin / vnd nym flissetich war / das der selb
 hab zū gebietten allen krefften / **D**en hast du gnüg
 zū tūnd / vnd so vil zū schaffen / das dir niem̄er kein
 zū zū lang wurt / **S**on̄ sint das verflucht ert̄ich /
 welches in dem paradise verflucht ist worden / das
 anders nit bringet / den distel vnd dorn / das sind laste
 vnd vntugend / **S**ol dis vnterüttet werden / vnd tugend
 dar in gezogen / do zū gehört groß arbeit / **W**erffen
 das netz zū der rechten hand · spricht der herre / **S**o
 werden ir s̄nden **S**anct̄ petrus sprach zū vnserm
herren / herre wir hand verlossen alle ding / was wurt
 vns darumb · als ob er sprech / herre wir hand verlossen
 schiff vnd netz · acter vnd matten · fr̄und vnd mog ·
 vnd sind dir noch gefolget / wir hand gefis̄het zū

der rechten hand / Was werden wir finden / do antwort
ym der herre / wer durch mich verlosset vatter vnd
mütter Schwester vnd brüder / hūser vnd acker / hū
dertfaltiglichen wūrt er es wider nemen / vnd do
zū das ewig leben ¶ Du hast villicht in der welt
verlossen einen brüder / do mit hast du dre alle kn
sten menschen zū brüder gewunnen ¶ Durch hast
du ein wenig zitliches gūtes durch got vff gebe
vnd dre do mit / Alles gūt der gantzen welt eigen
gemacht / Sēt̄s pauls sprichet / wir sind als die / die
mit hand dis leret Sēt̄s pauls mit einem wort
als ex sprichet / Sūchend vnd smecten die dīng die
oben sind / do xps ist / lerend unwer leben verberge
in got ¶ Wir sullen wir sūchen die dīng die
oben sind dis ist / das wir mit der verstantnis
meynen vnd sūchen sollen / die dīng / welche ob
uns sind / mit in der erden / das ist in irdensthen
dīngen ¶ Wir solent ouch smecten die oben

sind **D**ies ist das vor ewige · geistliche ding / mit al-
 lem sollen verston vnd betrachten / **S**under sie ouch
 ziehen in ammit / vnd hertzigungen / also das vns
 das hertz des willens vnd begreden do gegen bewegt
 werde **I**r sollen ouch vwer leben leren verbergen
 in got / woelich diser mensch · verbreyt in leben
 wool in got / woelcher selten gedenckt an dise woelt /
 vnd an die ding / die in der woelt sind / **D**es gemüt
 alle zu ubersich gerichtet ist / ym allein zu leben /
 vnd an zu hangen **¶** Das vor also / das netz
 vnsers flisses / woerffen zu der rechten hand / vff
 das vor sünden alles gut das verlyhe vns got am
 Ihre noch folgend **win** eigentsthafften / die em gut-
 ter kusten bilger / an sich nemen sol / **W**il er echter
 sicher wandlen / hie in disem ellend / vnd also kom-
 men in sin rechtes vatter land / das do ist ewige

We haben hie kein blibende **selikeit** /
 ar · aber vor sūchen em künfftige /
¶ Vor sind alle samen fremd / vnd